

Auch bei der Vogelgrippe gilt: *cool bleiben*

Informationen für Kinder und Jugendliche
in Tageseinrichtungen, Schulen und Bildungsstätten

Herausgeber: Freie Hansestadt Bremen 

Der Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales

Der Senator für Bildung und Wissenschaft

Stand: 3. März 2006

Seit es die Vogelgrippe in Deutschland gibt, machen sich auch hier viele Menschen Sorgen, ob die Tierkrankheit für sie gefährlich ist. Mit den folgenden Fragen und Antworten wollen wir dir die Angst vor der Vogelgrippe nehmen - aber auch Tipps geben, die du im Umgang mit Tieren unbedingt beachten solltest!

Vogelgrippe, was ist das eigentlich?

Die Vogelgrippe ist eine Tierkrankheit, die schon sehr lange bekannt und vor allem für Vögel gefährlich ist. Sie wird durch Viren verursacht, die den Namen „Influenza A H5N1“ haben. Durch den Kot, den Speichel oder die Tränenflüssigkeit eines kranken Tieres können sich andere Vögel anstecken. Gefährdet sind vor allem Hühner, Enten, Gänse, Schwäne und Greifvögel. Menschen können sehr selten auch krank werden, aber nur, wenn sie ganz engen Kontakt mit kranken Vögeln haben. Solange du mit kranken Vögeln nicht in Berührung kommst, brauchst du keine Angst vor der Vogelgrippe zu haben.

Woran erkennst du, ob ein Vogel die Vogelgrippe hat?

Kranke Vögel machen einen geschwächten Eindruck. Wenn du auf sie zu gehst, fliegen sie nicht mehr weg oder sie bewegen sich merkwürdig. Weil man ihnen aber nicht ansieht, ob sie die Vogelgrippe haben oder eine andere Krankheit, solltest du **keine kranken Vögel anfassen**.

Was solltest du tun, wenn du einen toten Vogel siehst?

Bitte halte dich von ihm fern und fasse ihn nicht an.

Sage einem Erwachsenen Bescheid !

Tote Tiere solltest du generell nicht anfassen, weil sie auch andere Krankheiten übertragen können. Falls du das Tier doch einmal berührst, wasche bitte gleich gründlich deine Hände mit Wasser und Seife.

Was musst du im Umgang mit Haustieren beachten?

Solange es hier in Bremen, Bremerhaven oder umzu keine Vogelgrippe gibt, musst du dir keine Sorgen machen. Wenn hier die Vogelgrippe auftritt, solltest du deine Katze in der Wohnung behalten, weil Katzen sich mit Vogelgrippe anstecken und erkranken können. Hunde solltest du dann draußen an die Leine nehmen.

Wenn in der Nähe deiner Wohnung ein Wildtier (Schwan, Ente) an Vogelgrippe erkrankt, ist es sogar verboten die Katze draußen frei laufen zu lassen. In diesem Fall musst du deinen Hund an die Leine nehmen. Wenn Hunde oder Katzen an einem toten Vogel schnuppern oder reinbeißen, kann das Vogelgrippevirus an deren Nase oder Mund kleben bleiben. Wenn sie dann zu dir kommen und du sie dort streichelst oder mit ihnen schmust, hast du das Virus an deinen Händen.

Haustiere, die sich die ganze Zeit im Haus aufhalten (Kaninchen, Meerschweinchen, Wellensittich), kannst du wie bisher füttern oder mit ihnen spielen und schmusen. Mit frei laufenden Katzen oder Hunden von anderen Menschen solltest du nicht mehr schmusen und nach einem Kontakt immer gleich die Hände waschen.

Können Spatzen, Tauben oder Singvögel für dich gefährlich sein?

Nein. Trotzdem solltest du wilde Vögel nicht streicheln und auch keine Federn aufheben oder sammeln. Bitte auch keinen Vogelkot anfassen. Du kannst dich ansonsten wie immer draußen aufhalten.

Darf ich noch Hühnerfleisch oder Eier essen?

Ja klar. Da in Geflügelfleisch und Eiern auch andere Krankheitserreger sein können, solltest du sowieso darauf achten, dass du nur gut erhitztes Geflügelfleisch (gegrillt, gebraten oder gekocht) und keine rohen Eier isst. Durch das Kochen sterben die Viren nämlich ab.

Wenn du weitere Fragen hast, kannst du uns gerne anrufen:

Gesundheitsamt Bremen

Sylvia Offenhäuser ☎ (0421) 361-10011

Werner Wunderle ☎ (0421) 361-15687

Gesundheitsamt Bremerhaven

Henner Naumann ☎ (0471) 590-2861

Angela Krönauer-Ratai ☎ (0471) 590-2422